

Das digitale Magazin des Golf
Club an der Schlei e.V.



Jetzt online
verfügbar:
Gutscheine für den
[Clubshop](#)

Clubmeisterschaft

Seite 3

GVSH
MANNSCHAFTSPOKAL

Seite 6

Ausflug Ladies Day

Seite 3

4er Clubmeisterschaft

Seite 5

22. „Preis der Schleimöwen“

Seite 7

Pink Ladies Cup

Seite 8

Übernahmevertrag geschlossen

von Marco Sarcina

Erfolgreicher Vertragsabschluss im Golfclub an der Schlei

Vorstand und Betreibergesellschaft besiegeln
Übernahme – Mitglieder werden umfassend informiert

Ein bedeutender Tag für den Golfclub an der Schlei e. V.: Am 25. August 2025 wurde der lang erwartete Übernahmevertrag zwischen dem Club und der Betreibergesellschaft offiziell geschlossen. Damit ist ein wichtiger Meilenstein in der Zukunftsgestaltung des Vereins erreicht.

Zu den abschließenden Gesprächen trafen sich der Präsident des Golfclubs, Joachim Reusch, sowie die Vertreter der Betreibergesellschaft, Elisabeth Petersen und Volker Schwarz. Nach intensiven Verhandlungen, die von beiden Seiten mit großem Engagement geführt wurden, konnte eine endgültige Einigung erzielt werden. Die Stimmung beim Vertragsabschluss war von allseitiger Erleichterung und Zuversicht geprägt – die Beteiligten waren sich einig, dass damit der Grundstein für eine erfolgreiche Weiterentwicklung des Clubs gelegt ist.

„Wir sind froh, dass wir nach einer intensiven Phase konstruktiver Gespräche zu einem für alle Seiten tragfähigen Ergebnis gekommen sind“, erklärte Präsident Joachim Reusch. Auch die Vertreter der Betreibergesellschaft betonten, dass der nun vollzogene Schritt den Weg für eine stabile und zukunftsorientierte Zusammenarbeit ebne.

Phase der Übergabe beginnt

Mit dem offiziellen Vertragsabschluss beginnt nun eine Übergangsphase, in der beide Seiten eng zusammenarbeiten werden. Ziel ist es, einen reibungslosen und sauberen Übergang zu gewährleisten. Dabei stehen die Interessen der Mitglieder sowie die langfristige Entwicklung des Golfclubs im Mittelpunkt.

Der Vorstand hat angekündigt, während dieser Zeit eine offene Kommunikation mit den Mitgliedern sicherzustellen. Alle wichtigen Informationen sollen transparent vermittelt werden, damit keine Fragen unbeantwortet bleiben.

Mitgliederversammlung am 6. Oktober 2025

Ein zentraler Termin in diesem Zusammenhang ist die Mitgliederversammlung am 6. Oktober 2025, bei der die Details des Vertragswerks vorgestellt und erläutert werden. Um den Mitgliedern bereits im Vorfeld die Möglichkeit zu geben, Fragen zu stellen und Hintergründe zu erfahren, bietet der Vorstand mehrere Informationswochenenden an.

Diese finden jeweils in der Clubhütte statt:

06. – 07. September

13. – 14. September

27. – 28. September

An diesen Terminen wird der Vorstand persönlich für Gespräche zur Verfügung stehen. Damit eine strukturierte und individuelle Beratung möglich ist, werden die Mitglieder gebeten, sich über das Programm PC Caddie feste Zeitfenster zu buchen. So können Wartezeiten vermieden und ein geordneter Ablauf gewährleistet werden.

„Wir möchten unsere Mitglieder gut informiert und neugierig auf die Zukunft in der geplanten Mitgliederversammlung um ihre Zustimmung in den von uns ausgehandelten Vertrag bitten. Wir denken, dass mit diesem Vertrag und der daraus resultierenden Übernahme einer positiven Zukunft nichts mehr im Weg steht. Wir freuen uns auf eine große Beteiligung an den Informationstagen und der Mitgliederversammlung am 06.10.25“ betonte Präsident Joachim Reusch.

Optimistischer Blick in die Zukunft

Die Verantwortlichen des Golfclubs zeigen sich zuversichtlich, dass mit diesem Schritt die Grundlage für eine nachhaltige und erfolgreiche Weiterentwicklung gelegt wurde. „Der Golfclub an der Schlei hat eine lange Tradition und eine große Bedeutung für die Region. Mit dem nun geschlossenen Vertrag schaffen wir die Basis, diese Erfolgsgeschichte fortzuschreiben“, betonte Reusch.

Auch unter den Mitgliedern überwiegt die Erleichterung, dass nach einer Phase der Unsicherheit nun Klarheit herrscht. Viele hoffen, dass die neuen Strukturen zusätzliche Impulse für den Spielbetrieb, die Jugendarbeit und die Attraktivität der Anlage bringen werden.

Damit blickt der Golfclub an der Schlei optimistisch in die Zukunft – und lädt seine Mitglieder ein, diesen Weg aktiv mitzugestalten.



Clubmeisterschaften 2025

von Marco Sarcina

Gänsehaut, Spannung und Triumph: Clubmeisterschaften im Golf Club an der Schlei

80 Golferinnen und Golfer kämpften zwei Tage lang um die Meistertitel – ein Turnier voller Dramatik, Überraschungen und unvergesslicher Momente

Am Wochenende des 6. und 7. September stand der Golf Club an der Schlei ganz im Zeichen der Clubmeisterschaften 2025. 80 Spielerinnen und Spieler aller Altersklassen gingen an den Start, von ambitionierten Jugendlichen über erfahrene Routiniers bis hin zu den Seniorinnen und Senioren, die seit Jahrzehnten die Fahne des Clubs hochhalten. Zwei Tage, die nicht nur Golf auf hohem Niveau boten, sondern auch alle emotionalen Facetten des Sports: Freude, Enttäuschung, Nervenstärke – und am Ende große Triumphe.

Herren: Marquardt schlägt zu – Premiere für den Youngstar

Titelverteidiger Nico Hetzel musste seine Teilnahme kurzfristig absagen – und so war der Weg frei für neue Gesichter. Gleich in der ersten Runde setzte der 19-jährige Momme Marquardt ein dickes Ausrufezeichen. Mit einer brillanten 69er-Runde blieb er einen Schlag unter Par, lochte auf der 12 sogar ein spektakuläres Eagle und zeigte, dass mit ihm zu rechnen sein würde. Seine jugendliche Leichtigkeit traf auf die Erfahrung seiner Gegner – und er ließ sich nicht beirren.

Tim Hendrik Borchert, einer der Routiniers im Feld, spielte zwei konstante Runden von jeweils 73 Schlägen und blieb in Lauerstellung. Auch Rasmus Holst Jensen hielt mit 76 Schlägen die Schlagdistanz. Doch Marquardt hatte am ersten Tag alles im Griff.

Am Sonntag ging er mit nur einem Schlag Vorsprung auf die Schlussrunde. Schon früh wurde klar, dass Borchert ihm den Sieg nicht kampflos überlassen würde. Bis Loch 7 hatte er zwei Schläge aufgeholt, der Druck auf den Youngstar wuchs. Doch dann kam die 9 – Borchert notierte ein Triplebogey, Marquardt spielte sicher Par. Der Vorsprung war wieder hergestellt, und diesmal ließ ihn der Youngster nicht mehr los. Mit bewundernswerter Ruhe spielte er die verbleibenden Löcher herunter. Als er am 18. Grün den letzten Putt versenkte, holte er sich den verdienten Applaus ab.

Mit insgesamt 219 Schlägen gewann Marquardt seinen ersten Clubmeistertitel – ein historischer Moment für den talentierten Nachwuchsspieler, der als Kind bereits auf diesem Platz seine ersten Schläge gemacht hatte. Borchert wurde Vizemeister (224 Schläge) und freute sich ehrlich für seinen Teamkameraden: „Momme hat das absolut verdient. Er hat gezeigt, dass er das Zeug dazu hat.“



Damen: Ein Duell nicht für schwache Nerven

Nicht weniger dramatisch verlief die Entscheidung bei den Damen. Alles deutete zunächst auf einen klaren Sieg von Petra Massolle hin. Mit einer starken 90 in der ersten Runde und einer soliden 91 in der zweiten baute sie sich eine komfortable Führung auf. Ihre junge Herausforderin, die erst 17-jährige Luisa Sarcina, schien chancenlos. Mit sechs Schlägen Rückstand ging sie in die Finalrunde – eine Hypothek, die gegen eine so erfahrene Spielerin kaum aufzuholen war.

Doch Sarcina zeigte am Sonntag eine kämpferische Leistung. Auf den ersten neun Löchern verkürzte sie den Rückstand Schlag um Schlag und ging mit nur noch drei Schlägen Differenz auf die Backnine. Auf Bahn 12 wendete sich das Blatt: Massolle musste ein Doppelbogey hinnehmen, während Sarcina Par spielte – nur noch ein Schlag trennte beide. Auf Bahn 13 fiel der Ausgleich, auf der 14 sogar die Wende: Sarcina spielte Birdie, Massolle Bogey. Plötzlich führte die 17-Jährige mit zwei Schlägen und die Spannung erreichte ihren Höhepunkt.

Doch wer glaubte, Massolle würde sich kampflos geschlagen geben, irrte. Mit all ihrer Routine kämpfte sie sich zurück. Sarcina verlor auf der 16 und 17 zwei Schläge – Gleichstand vor dem 18. Loch. Beide spielten Bogey, und so kam es zum Stechen.

Zurück auf Bahn 15 zeigten sich die Nerven: Massolle platzierte ihren Abschlag sicher aufs Grün, Sarcina landete im Rough. Ihr Rettungsschlag geriet zu lang, der entscheidende Putt erreichte das Loch nicht. Massolle lochte souverän zum Par ein. Mit 275 Schlägen krönte sich Petra Massolle zur Clubmeisterin der Damen – trotz aller Rivalität freuten sich alle gemeinsam über das tolle Turnier.

Fortsetzung auf Seite 3



Clubmeisterschaft 2025

von Marco Sarcina

Fortsetzung von Seite 2

Altersklassen: spannende Kämpfe in allen Gruppen

Nicht nur in den Hauptwertungen, auch in den Altersklassen wurde den Zuschauern packender Sport geboten. Jede Gruppe hatte ihre eigenen Geschichten, Wendungen und Helden.

AK 30 Herren: Helmich nutzt seine Chance

Rasmus Holst Jensen hatte mit einer starken 76 am ersten Tag noch alles im Griff. Doch am Sonntag riss der Faden: Mit einer 86 fiel er weit zurück. Die Bühne war frei für seine Konkurrenten. Max Helmich nutzte die Gelegenheit eiskalt. Mit einer konzentrierten 77 spielte er sich an die Spitze und krönte sich mit insgesamt 158 Schlägen zum Meister. Knapp dahinter landete Thomas Holst Jensen (159), der ebenfalls eine konstante Leistung zeigte. Rasmus musste sich am Ende mit Rang drei zufriedengeben – ein bitterer Verlauf für den einstigen Favoriten.

AK 50 Herren: Österbys Geduld wird belohnt

Auch in der AK 50 Herren war die Spannung kaum auszuhalten. Thomas Kallinich führte nach der ersten Runde souverän und verteidigte auch am Samstagabend seine Spitzenposition. Doch am Sonntag spielte Jörgen Österby groß auf. Mit einer 81er-Runde drehte er das Blatt noch und zog an Kallinich vorbei. Der hatte zwar mit einer soliden 83 gekämpft, doch es reichte nicht. Damit ging der Titel an Österby, der für seine Ruhe und Beständigkeit belohnt wurde.

AK 50 Damen: Von Grundherr-Weber wieder unschlagbar

Einmal mehr zeigte Claudia von Grundherr-Weber, warum sie seit Jahren die Maßstäbe in ihrer Altersklasse setzt. Mit einer beeindruckenden Auftaktrunde von 84 hatte sie bereits am Samstag ein klares Zeichen gesetzt. Am Sonntag spielten zwar Harriet Bersch (180) und Stephanie Zilch (183) noch starke Runden und holten etwas auf, doch der Rückstand war zu groß. Mit insgesamt 176 Schlägen verteidigte von Grundherr-Weber souverän ihren Titel.

AK 65 Herren: Plöhn bleibt cool

Hans-Jürgen Plöhn zeigte von Beginn an eine ruhige und stabile Leistung. Mit 92 Schlägen am Samstag setzte er sich an die Spitze und ließ sich dort auch nicht mehr verdrängen. Am Finaltag büßte er zwar einen Schlag auf Thomas Jundel ein, doch am Ende reichte es locker zum Sieg. Mit 187 Schlägen wurde er verdient Meister der AK 65 Herren, Jundel folgte mit 190, Harald Beitat landete mit 195 auf Platz drei.

AK 65 Damen: Jensen in einer eigenen Liga

Die Damen der AK 65 sahen eine überragende Vorstellung von Anne Mette Jensen. Ihre 88 am Samstag legte den Grundstein, und auch am Sonntag ließ sie nichts mehr anbrennen. Mit 180 Schlägen gewann sie am Ende mit großem Vorsprung. Ihre Verfolgerinnen Dietlind Behmer (204) und Beate Würbauer (224) kämpften zwar tapfer, doch gegen Jensens Konstanz war kein Kraut gewachsen.

AK 70 (gemischt): Doppelsieg für Massolle

Als wäre ihr Drama im Damen-Stechen nicht genug gewesen, setzte Petra Massolle auch in der gemischten AK 70 noch ein Ausrufezeichen. Mit 184 Schlägen gewann sie auch diese Wertung, knapp vor Sabine Damm (189). Dritter wurde Walter Gerhard (193), der in beiden Runden solide spielte, aber nie wirklich in Schlagdistanz zur Spitze kam. Damit holte Massolle gleich zwei Titel – ein Wochenende, das sie sicher nicht vergessen wird.

Die Clubmeisterschaften 2025 im Golf Club an der Schlei waren mehr als nur ein sportlicher Wettbewerb – sie waren ein Fest des Golfsports. Von jugendlicher Unbekümmertheit bis hin zu routinierter Abgeklärtheit zeigten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer alles, was diesen Sport so faszinierend macht.

Besonders die Finalrunden am Sonntag mit dem packenden Damen-Duell und dem souveränen Auftritt von Youngstar Momme Marquardt werden den Zuschauern noch lange in Erinnerung bleiben. Der Applaus, als die Sieger geehrt wurden, sprach Bände: Hier wurde nicht nur Golf gespielt, hier wurde Geschichte geschrieben.



4er Clubmeisterschaft

von Marco Sarcina

Dominanz im Doppelpack – Vierer-Clubmeisterschaft im Golfclub an der Schlei

Am vergangenen Wochenende, dem 30. und 31. August, wurde im Golfclub an der Schlei die traditionelle Vierer-Clubmeisterschaft ausgetragen. Zwei Tage lang kämpften die Spielerinnen und Spieler in Zweierteams um die begehrten Titel – jeweils in unterschiedlichen Spielformaten. Am Samstag stand der klassische Vierer (Foursome) auf dem Programm, am Sonntag folgte die Entscheidung im Bestball-Modus.

Spannung von Beginn an

Bereits im Vorfeld galt das Duo Momme Marquardt und Tim Hendrik Borchert als klare Favoriten. Die beiden jungen Spieler gingen mit großem Selbstbewusstsein ins Turnier – und sie ließen von Anfang an keinen Zweifel daran, dass der Titel nur über sie zu holen sein würde.

Am Samstag, beim klassischen Vierer, zeigten sie eindrucksvoll ihre Klasse. Mit einer starken 78er-Runde setzten sie sich deutlich an die Spitze des Feldes. Zwar waren Marquardt und Borchert selbst nicht restlos zufrieden mit ihrem Spiel, doch der Vorsprung sprach Bände: 13 Schläge trennten sie von den nächsten Verfolgern. Titelverteidiger Harriet Bersch und Bernd Matzen brachten eine solide 91 ins Clubhaus und lagen damit auf Rang zwei. Dicht dahinter lauerte das Team Marita Weber und Heiner Stoltenberg, das sich mit 93 Schlägen eine gute Ausgangslage für den Finaltag verschaffte.

Auch die Nettowertung versprach Spannung. Hier setzten sich Solvej Kitter Jensen und Thomas Holst Jensen mit einer hervorragenden 65er-Runde an die Spitze. Sechs Schläge Vorsprung auf Meike und Bernd Ehrich sorgten für eine komfortable Ausgangslage.

Der Showdown am Sonntag

Der zweite Turniertag brachte traditionell den Wechsel ins Bestball-Format. Diese Spielform eröffnet den Teilnehmern die Möglichkeit, auch individuell zu glänzen und mit mutigen Schlägen Akzente zu setzen. Die Erwartungen an die Führenden waren hoch – und sie wurden nicht enttäuscht.

Marquardt und Borchert starteten die entscheidenden 18 Löcher mit der Ruhe und Abgeklärtheit souveräner Spitzenreiter. Beide spielten konstante Runden, die sich lediglich um drei Schläge unterschieden: Marquardt notierte eine 73, Borchert eine 76. Zusammengenommen bedeutete das eine Par-Runde – und natürlich den klaren Gesamtsieg.



Im Kampf um die weiteren Podestplätze blieb es spannend. Bersch und Matzen verteidigten mit einer 80er-Runde ihren zweiten Rang und hielten den Angriff der Konkurrenz stand. Am Ende lagen sie drei Schläge vor Brigitte Hauss und Dirk Tegge, die sich mit Platz drei belohnten.

Nettowertung klar entschieden

Noch deutlicher fiel die Entscheidung in der Nettowertung aus: Solvej und Thomas Jensen ließen auch am Sonntag nichts anbrennen. Mit einer weiteren starken Runde von 86 Schlägen untermauerten sie ihre Überlegenheit und bauten ihren Vorsprung sogar noch aus. Am Ende lagen sie ganze 14 Nettoschläge vor den Zweitplatzierten. Auf Rang zwei landeten punktgleich die Teams Raimond Marquardt und Martin Bersch sowie Meike und Bernd Ehrich – beide mit einem Gesamtergebnis von 137 Nettoschlägen.

Fazit

Die diesjährige Vierer-Clubmeisterschaft im Golfclub an der Schlei bot wieder einmal hochklassigen Sport, spannende Duelle und eindrucksvolle Leistungen. Mit Marquardt und Borchert als souveränen Siegern und dem Ehepaar Jensen in der Nettowertung fanden die Wettkämpfe würdige Gewinner.



[Bilder](#)





LETZTER SPIELTAG GVSH MANNSCHAFTSPOKAL

von Marco Sarcina

Spannung, Siege und ein Aufstiegskrimi für die Mannschaftendes GC an der Schlei im GVSH Mannschaftspokal

Der Golf Club an der Schlei war am vergangenen Wochenende Gastgeber für gleich zwei entscheidende Heimspieltage im Rahmen des GVSH Mannschaftspokals – die **AK 30 Herren** und die **AK 65 Herren** trugen ihre letzten Saisonrunden auf heimischem Platz aus. Für alle anderen Mannschaften des Clubs ging es auswärts um alles: Klassenerhalt, Aufstieg oder einen würdigen Saisonabschluss. Es wurde ein Spieltag mit großem sportlichen Einsatz, mit Freude, Enttäuschung – und mit verdientem Jubel.

AK 30 Herren unterliegen starkem Aufsteiger aus Lohersand im Heimspiel

Für die AK 30 Herren ging es zuhause um nichts weniger als den Aufstieg – doch der Traum platzte gegen zu starke Gäste aus Lohersand. Der GC Lohersand zeigte eine eindrucksvolle Leistung und verwies die Gastgeber mit 28 Schlägen Vorsprung auf den zweiten Platz der Tageswertung. Damit wurde der direkte Konkurrent im Kampf um die Tabellenspitze uneinholbar.

Trotz starker Runden von Lasse Markhoff und Jan Henning Siemen gelang es nicht, den Tabellenführer zu stoppen. Die Lohersander ließen keinen Zweifel an ihrem Aufstiegswillen. Für die Herren des GC an der Schlei endet die Saison dennoch versöhnlich: mit einem starken zweiten Platz in der Gesamtwertung – ein Beleg für konstante Leistungen über die gesamte Saison hinweg.

AK 65 Herren sichern sich im Heimspiel mit klarem Sieg den Aufstieg

Auch die AK 65 Herren des GC an der Schlei durften ihr Saisonfinale auf heimischem Platz bestreiten – und sie machten ihre Hausaufgaben eindrucksvoll. Mit einem dominanten Auftritt und 22 Schlägen Vorsprung auf den GC Sylt holte sich das Team nicht nur den Tagessieg, sondern auch den erhofften Aufstieg. Die Mannschaft hatte über die Saison hinweg konstant überzeugt und lediglich einen Spieltag – und das nur mit einem Schlag Rückstand – nicht gewonnen. Joachim Reusch führte die Teamwertung mit einer sehr guten Runde von 91 Schlägen an und stellte damit das zweitbeste Tagesergebnis aller Teilnehmer. Der Aufstieg war der verdiente Lohn für eine bemerkenswerte Teamleistung und eine rundum starke Saison.

AK 50 Herren II setzen Erfolgsserie fort – souveräner Gruppensieg.

Auswärts in Glücksburg im Einsatz war die zweite Mannschaft der AK 50 Herren – und sie lieferte erneut eindrucksvoll ab. Trotz einer Gewitterunterbrechung behielt das Team die Nerven und gewann auch das letzte Spiel der Saison souverän mit 25 Schlägen Vorsprung. Die Tabellenführung war ihnen bereits vor dem Spieltag so gut wie nicht mehr zu nehmen, doch der klare Sieg untermauerte noch einmal die Dominanz des Teams in dieser Saison. Mit jeweils 91 Schlägen spielten Captain Thomas Abel und Axel Taebel die besten Runden ihres Teams. Der verdiente Aufstieg ist das Ergebnis harter Arbeit, Teamgeist und konstant guter Leistungen über die gesamte Spielzeit.

AK 50 Herren I steigen in Klasse D ab

Weniger erfreulich verlief der Saisonabschluss für die erste Mannschaft der AK 50 Herren bei ihrem Auswärtsauftritt in Hamburg- Oberalster. Am letzten Spieltag konnte das Team um Captain Thomas Meggers-Brix nicht punkten und schloss die Saison in dieser schweren Gruppe, nach einem auf und ab auf dem letzten Tabellenplatz ab. Damit steht der Abstieg in die Klasse D fest. Eine schwere Spielzeit geht zu Ende – doch die Mannschaft blickt bereits nach vorn und will kommende Saison neu angreifen.

AK 50 Damen I sichern Klassenerhalt – AK 50 Damen II beenden Saison solide

Die erste Mannschaft der AK 50 Damen konnte sich mit einem dritten Platz im GC Gut Haseldorf am letzten Spieltag den zweiten Tabellenrang in der Endwertung sichern – und damit das gesetzte Ziel des Klassenerhalts erfolgreich erreichen. Eine konstante Saisonleistung, die mit einem stabilen Platz in der oberen Tabellenhälfte belohnt wurde.

Auch die zweite Damenmannschaft zeigte zum Abschluss noch einmal eine solide Leistung. Mit einem dritten Platz in der Tageswertung schloss sie die Saison in Breitenburg ebenfalls auf Rang drei der Gesamtwertung ab – ein zufriedenstellendes Ergebnis für das Team, das in dieser Saison ebenfalls deutliche Fortschritte gemacht hat.

Starke Runde des AK70-Teams in Lohersand

Am 4. August 2025 absolvierte das AK70-Team im Golfclub Lohersand eine sportlich anspruchsvolle Runde bei idealem Wetter. Präzises Spiel und starke Ergebnisse zeigten die gute Form der Mannschaft, die damit bestens auf die kommenden Saison vorbereitet ist.

Fazit: Stolz auf eine starke Saison – mit Heimspielhöhepunkten und sportlichem Ehrgeiz

Mit zwei Heimspielen zum Abschluss erlebte der GC an der Schlei ein emotionales Saisonende. Besonders die AK 65 Herren krönten ihre starke Spielzeit mit einem Heimsieg und dem verdienten Aufstieg. Die AK 30 Herren mussten sich knapp geschlagen geben, dürfen aber ebenfalls stolz auf eine starke Saisonleistung sein. Die Auswärtsmannschaften präsentierten sich ebenfalls von ihrer besten Seite – allen voran die AK 50 Herren II, die ungeschlagen aufsteigen. Der Golf Club an der Schlei kann auf eine erfolgreiche Mannschaftspokal-Saison zurückblicken – mit vielen Erfolgen, wertvollen Erfahrungen und sportlichem Zusammenhalt.

Ergebnisse und
Tabellen





22. „Preis der Schleimöwen“

Von Marco Sarcina

Strahlende Gesichter trotz Regenschauern – 22. „Preis der Schleimöwen“ ein voller ErfolgGüby –

Am 29. Juli war es wieder soweit: Der Golfclub an der Schlei lud zum mittlerweile 22. „Preis der Schleimöwen“ ein, dem traditionsreichen Damenturnier, das längst über die Grenzen der Region hinaus einen ausgezeichneten Ruf genießt. Zahlreiche Golferinnen aus Schleswig-Holstein und sogar aus Dänemark folgten der Einladung, um bei sportlichem Wettkampf, geselligem Miteinander und kulinarischem Genuss einen besonderen Tag zu erleben.

Bereits beim Einchecken im Clubhaus war die Stimmung heiter. Jede Teilnehmerin erhielt ein nettes Tee-Off-Geschenk, das gleich zu Beginn für eine persönliche Note sorgte. Nach einer herzlichen Begrüßung auf der Terrasse ertönte um Punkt 12.00 Uhr das Signal zum Kanonenstart. Gespielt wurde im 4-Ball-Format – eine Spielweise, die nicht nur Teamgeist, sondern auch taktisches Geschick verlangt. Besonders erfreulich: Die Flights waren so zusammengestellt, dass Damen aus anderen Clubs gemeinsam mit Spielerinnen des GC an der Schlei antraten.

So entstand von Anfang an eine fröhliche Mischung und die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen. Das Wetter zeigte sich an diesem Tag launisch – ein ständiger Wechsel aus kräftigen Regenschauern und strahlendem Sonnenschein begleitete die Runden. Doch die Golferinnen ließen sich davon nicht die Laune verderben. „Ein echter Schleimöwen-Tag“, wie eine Teilnehmerin lachend bemerkte. Auf halber Strecke wartete zudem eine reichhaltige Rundenverpflegung, liebevoll vorbereitet von den

Damen des GC an der Schlei. Mit kleinen Snacks, erfrischenden Getränken und süßen Leckereien wurde für neue Energie gesorgt.

Gegen 17.00 Uhr trafen die Flights wieder am Clubhaus ein – etwas durchnässt vielleicht, aber voller Geschichten über gelungene Schläge, knifflige Puts und amüsante Begegnungen auf dem Platz. Chefkoch Björn hatte in der Zwischenzeit ein köstliches Essen gezaubert: Zarter Lachs, frisch Gegrilltes, eine bunte Auswahl an Salaten und köstliche Antipasti verwöhnten die Teilnehmerinnen nach dem sportlichen Einsatz.

Im Anschluss folgte die feierliche Siegerehrung. Die Gewinnerinnen freuten sich über attraktive Preise, die liebevoll arrangiert und überreicht wurden. Natürlich durfte auch das traditionelle Gruppenfoto nicht fehlen – dafür versammelten sich die Damen noch einmal gemeinsam auf dem Rasen, wo viele lachende Gesichter und bunte Golfoutfits ein fröhliches Bild abgaben.

Das Fazit des Tages fiel eindeutig aus: Ein rundum gelungenes Turnier, das nicht nur sportlich, sondern auch gesellschaftlich ein Höhepunkt des Golfkalenders ist. Es wurde viel gelacht, genossen und geplaudert – und so waren sich alle einig, dass der „Preis der Schleimöwen“ auch im kommenden Jahr wieder ein Pflichtterminus sein wird.





Pink Ladies Cup

Von Marco Sarcina

Pink Ladies Cup & „look good feel better“ – Golfen für Hoffnung und Lebensfreude

Ein Meer aus Pink, lachende Gesichter und sportlicher Ehrgeiz: Der Golf Club an der Schlei verwandelte sich am 24.08.25 in die Bühne für ein ganz besonderes Charity-Event – den Pink Ladies Cup zugunsten der DKMS. Unter der liebevollen Organisation von Verena Oldenburg versammelten sich 120 Golferinnen aus Clubs in ganz Schleswig-Holstein, um selbst aktiv zu werden und gleichzeitig aufmerksam auf ein wichtiges **Patientenprogramm der DKMS zu machen: „look good feel better.“**

Wenn Golf auf Hoffnung trifft

Von Anfang an lag eine besondere Stimmung in der Luft. Schon beim Eintreffen der Spielerinnen strahlte das Clubgelände in kräftigen Pinktönen – ein Accessoire oder Kleidungsstück in Pink war Pflicht und wurde von allen Teilnehmerinnen mit Begeisterung umgesetzt. So entstand ein farbenfrohes, positives Bild, das die Verbundenheit mit dem Anliegen des Turniers eindrucksvoll unterstrich.

Sportlicher Wettkampf mit Herz

Gespielt wurde ein Chapman-Vierer mit Kanonenstart – ein Format, das Teamgeist, Taktik und Spielfreude perfekt miteinander verbindet. Doch das Turnier bot weit mehr als sportliche Herausforderungen:

An Bahn 9 stellten sich die Spielerinnen einem Topgolfer im Wettbewerb um „**Nearest to the Pin**“ – ein Duell, das nicht nur Ehrgeiz, sondern auch jede Menge Applaus und Gelächter hervorrief.

Auf Bahn 7 und Bahn 16 lockte die Aktion „**Rent a Longhitter**“ – eine Gelegenheit, die eigenen Bälle mithilfe echter Schlagkraft auf beeindruckende Weiten zu bringen.

„look good feel better“: Mehr als Kosmetikseminare

Der Turnier-Gedanke gewann an Bedeutung durch seine Verbindung zum etablierten DKMS-Programm „look good feel better“ – einem bundesweiten Patientenprogramm, das seit 1995 über 180 000 Teilnehmerinnen erreicht hat.

In kostenfreien Kosmetikseminaren lernen krebserkrankte Frauen in kleinen Gruppenunter Leitung ehrenamtlicher Kosmetikexpertinnen, wie sie mit Gesichtspflege, Make-up und Kopfbedeckung ihr Wohlbefinden in der Therapie stärken können.

Die Seminare finden online und vor Ort in Kliniken, Praxen und Beratungsstellen statt und dauern jeweils rund zwei Stunden. Zusätzlich gibt es das Haarprogramm in Partnersalons, bei dem speziell ausgebildete Friseurinnen Patientinnen bei Fragen zur Perücke oder Kopfbedeckung einfühlsam beraten.

Großzügige Unterstützung

Neben sportlichen Erfolgen spielte auch die Solidarität eine große Rolle. Zahlreiche regionale und überregionale Unternehmen, darunter **golfhouse, Kleiner Feigling, Bijou Brigitte, Edeka Hetzel uvm. (Sponsoren des PLC)** stellten Preise für die große Tombola zur Verfügung, die mit Spannung erwartet wurde. Ob kleine Überraschungen oder wertvolle Hauptgewinne – die Tombola war ein voller Erfolg und ein Symbol dafür, wie stark die Gemeinschaft zusammensteht, wenn es darum geht, Gutes zu bewirken.

Strahlende Siegerinnen und gelebte Solidarität

Natürlich wurden auch sportliche Leistungen gewürdigt. In zwei Handicap-Gruppen kämpften die Spielerinnen um Brutto- und Netto-Siege.

Bruttosiegerinnen Gruppe A

1. Platz: Claudia von Grundherr-Weber & Anna Bejeuhr
2. Platz: Barbara Hug & Uta Lamp
3. Platz: Britta Cohrs & Sabrina Stoll-Nebelung

Bruttosiegerinnen Gruppe B

1. Platz: Marion Klein & Lisbeth Johannsen
2. Platz: Annelene Rathje & Elisabeth Petersen
3. Platz: Sonja Oberschelp & Cathrin Jacobsen

Nettosiegerinnen Gruppe A

1. Platz: Traute Rüchel-Plöhn & Hannelore Schmidt
2. Platz: Jutta Bohl & Claudia Siegmund
3. Platz: Luisa Sarcina & Hanna Beste

Nettosiegerinnen Gruppe B

1. Platz: Pauline Harms & Annik Jepsen
2. Platz: Annemarie Fellmann & Kriemhild Schulz
3. Platz: Astrid Schorfheide-Nissen & Elke Eufinger

Jede Siegerin wurde von den anwesenden Gästen mit großem Applaus gefeiert – doch am Ende war allen klar: Gewonnen haben an diesem Tag nicht nur die Erstplatzierten, sondern auch alle, die gemeinsam etwas für den guten Zweck bewegt haben.

Ein Tag voller Emotionen und Zusammenhalt

Der Pink Ladies Cup hat gezeigt, wie viel Energie und Lebensfreude entstehen kann, wenn Menschen ihre Leidenschaft für den Sport mit sozialem Engagement verbinden.

Verena dankte den Mitarbeitern des GC an der Schlei von Herzen:

„Es war toll, dass auch die Mitarbeiter im Clubbüro mir bei der Umsetzung dieses Tages geholfen haben. Die Greenkeeper haben tolle Arbeit geleistet und sogar die Löcher pink gefärbt. Vielen Dank an euch alle.“

Verena Oldenburg, die Organisatorin, fasste es treffend zusammen:

„Wir haben heute nicht nur Golf gespielt – wir haben Lebensfreude geschenkt, Hoffnung verbreitet und sichtbar gemacht, wie wichtig Solidarität ist.“

[Bilder](#)





INFORMATIONEN UND KURZNACHRICHTEN



LESER-COVER-FOTO

Das Cover dieser Ausgabe wird wieder von einem Bild geziert, dass wir von einem Leser bekommen haben. Reinhard Unruh stellte uns dieses Foto vom Grün der Bahn 16 zur Verfügung.

Macht bitte weiter. Wir freuen uns auf eure tollen Bilder und denkt dran: am Ende des Jahres wird das beste Bild prämiert.

Sendet eure Bilder gerne an marco.sarcina@golfclub-schlei.de

WERBEMÖGLICHKEIT

Auf der Mitgliederversammlung war von vielen Seiten zu hören, dass der Club auch durch Einzelspenden unterstützt werden kann. Die ersten Spenden sind bereits eingegangen, dafür bedankt sich der Vorstand sehr.

Solltet auch ihr das Bedürfnis haben zu unterstützen: DE05 2176 3542 0004 7172 60, VR Bank Nord

Wir möchten euch nochmal auf die Möglichkeit einer Werbeanzeige in unserem Clubmagazin hinweisen. Diese verbindet eine finanzielle Unterstützung für den Verein mit einem Nutzen für euer Unternehmen.

¼ Seite	100,00 Euro/Ausgabe
½ Seite	200,00 Euro/Ausgabe
Ganze Seite	300,00 Euro/Ausgabe

Sendet uns gerne eure vorgefertigten Anzeigen mit dem Wunsch der Größe und Dauer. Selbstverständlich erhaltet ihr dafür eine Rechnung des Clubs.

Danke für eure Unterstützung.

marco.sarcina@golfclub-schlei.de

LOGO KLEIDUNG ONLINE VERFÜGBAR

Wir haben das Sortiment unserer Logo-Kleidung auf der Homepage für euch in einem Shop zusammengestellt.

Schaut doch mal vorbei unter <https://golfclub-schlei.de/club-shop>.



WHATSAPP KANAL DES CLUBS

Seit einiger Zeit betreiben wir einen Whatsapp Kanal, über den wir unsere Mitglieder und Freunde über alles wichtige auf dem Laufenden halten. Sei auch du dabei und abonniere unseren Kanal.



GVSH Einzelmeisterschaft der Damen und Herren AK 30 & 65

von Max Helmich

Am Wochenende 09. – 10.08.25 durften wir als GC an der Schlei die Einzelmeisterschaften vom Golfverband Schleswig-Holstein (GVSH) der Altersklassen 30 und 65 ausrichten. Wer in unserer Region lebt und dementsprechend weiß, wie das Wetter in den 2 Wochen davor war, kann sich vorstellen, dass die Mitarbeiter ziemlich besorgt darüber waren, ob diese Veranstaltung stattfinden kann und nicht buchstäblich ins Wasser fallen muss. Doch mit einem einsichtigen Wettergott und der herausragenden Arbeit von Bert Raschke und seinem Greenkeeperteam präsentierte sich der Platz am Samstagmorgen in einem sehr guten Zustand, der auch im Nachhinein von sämtlichen Teilnehmern gelobt wurde.

Insgesamt traten fast 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den beiden Altersklassen an, um über 36 Loch die neuen Landesmeister zu ermitteln. Für den GC an der Schlei gingen in der AK65 Anne Mette Jensen, Petra Massolle und Sabine Damm an den Start. In der AK30 wurde der Club durch Philipp Geil, Moritz Wesemann, Andreas Zons und Max Helmich vertreten.

Bei bestem Wetter starteten die AK30er ab 9 h auf Tee 10 und parallel dazu die AK65er auf der Bahn 1. Unsere 3 Damen konnten sich mit soliden Runden auf den Plätzen 4 (Sabine Damm), 3 (Anne Mette Jensen) und 2 (Petra Massolle) festspielen. Sie mussten sich lediglich Susanne Eggers vom GC Sylt geschlagen geben, die sich aber mit einer guten Runde bereits nach Tag 1 einen guten Vorsprung erarbeitet hatte. Bei den Herren deutet sich ein spannender Kampf an, lagen die Plätze 1-7 doch lediglich 5 Schläge auseinander. Hier ging nach Tag 1 Stefan Sievert (GC Segeberg) vor Bahman Khosravi (GC Sylt) und Werner Boß (GC Großensee) in Führung.

Bei den Damen der AK30er zeigten die Spielerinnen vom GC Lohersand, warum sie bereits im Vorwege als die Favoritinnen gehandelt wurden. Eiken Hansen ging vor Ihren Clubkameradinnen Vanessa Girke und Anna Bejeuhr in Führung. Die Titelverteidigerin Stefanie Sperber (Golf Gut Glinde) teilte sich mit Anna Platz 3. Bei den Herren sah das Feld der Führenden etwas bunter aus. Dr. Daniel Nies (GC Gut Haseldorf) erspielte sich die Führung vor Max Helmich (GC an der Schlei) und Lars Traulsen (GC Jersbek). Gemeinsam bei einem leckeren Grillbuffet ließen alle Teilnehmer den Tag in unserem Golfbaasch gemütlich ausklingen.

Am finalen Sonntag zeigte sich die Sonne wieder von ihrer besten Seite, hatte allerdings deutlich stärkeren Wind im Gepäck. Dies spiegelt sich auch in den Ergebnissen wieder, konnte doch kaum jemand der Teilnehmer seine Leistung vom Vortag verbessern. Susanne Eggers wurde Ihrer Favoritenrolle gerecht und verteidigte Ihren Titel als Landesmeisterin AK65.



Silber sicherte sich unsere Petra Massolle und Bronze unsere Anne Mette Jensen. Mit Sabine Damm als Vierte konnten sich gleich 3 Damen aus unserem Club in den Top 5 platzieren. Eine tolle Leistung, wir sind sehr stolz auf Euch! Bei den Herren konnte Stefan Sievert seine Spitzenposition vor Bahman Khosravi behaupten und siegte mit knappen zwei Schlägen Vorsprung. Auf den dritten Platz spielte sich Horst Wiemann (GP Krogaspe).

Bei den Damen AK30 machten die drei Lohersander Damen das Rennen unter sich aus. Hier schob sich Vanessa Girke mit einer starken Runde noch an Eiken Hansen vorbei und kürte sich zur neuen Landesmeisterin AK30. Das Trio komplett machte dann Anna Bejeuhr mit dem dritten Platz.

Bei den Herren konnten Lars Traulsen und Max Helmich leider nicht mit dem konstanten und soliden Spiel von Dr. Daniel Nies mithalten und mussten sich mit dem dritten Platz zufriedengeben. Auf den 2. Platz konnte sich mit ebenfalls starkem Spiel noch Philipp Schuldt (GC Jersbek) vorspielen. Doch auch er musste sich am Ende Daniel Nies geschlagen geben, der sich am Ende mit 5 Schlägen Vorsprung souverän zum Landesmeister AK30 kürte.

Unsere Lokalmatadore belegten am Ende folgende Plätze:

Max Helmich (4. Nach Kartenstechen)

Philipp Geil (6.)

Moritz Wesemann (10.)

Andreas Zons (17.)





AUSFLUG DER SCHLEIMÖWEN ZU DEN EICHKATZEN IM GC ALTENHOF

von Marco Sarcina

Am 19. August fand ein ganz besonderer Tagesausflug der Schleimöwen zu den Eichkatzen im wunderschönen Golf Club Altenhof statt. Schon bei der Ankunft war die Freude groß – die Sonne strahlte vom Himmel, die Anlage präsentierte sich in ihrer vollen Schönheit, und die Stimmung unter den Ladies war von Beginn an herzlich und erwartungsvoll.

Nach einer liebevollen Begrüßung durch den Ladies Captain der Eichkatzen, Sabine Kurre, erhielten alle Teilnehmerinnen ein kleines, aber sehr feines Tee-Off-Geschenk, das sofort für ein Lächeln auf den Gesichtern sorgte und als liebevolle Geste in Erinnerung bleiben wird. Danach ging es auf die Runde: Gespielt wurde ein Chapman-Vierer über 18 Löcher, bei dem die Teams bunt gemischt aus Schleimöwen und Eichkatzen gebildet wurden. Schon beim ersten Abschlag war spürbar, dass nicht nur der sportliche Ehrgeiz im Vordergrund stand, sondern vor allem das Miteinander, die Freude am Spiel und die Gelegenheit, neue Kontakte und Freundschaften zu knüpfen.

Besonders schön war, dass es auf den Fairways und Greens nicht nur um Pars und Putts ging – es wurde viel gelacht, erzählt und ein reger Austausch gepflegt. Nach 9 gespielten Löchern erwartete die Golferinnen eine herrliche Stärkung: ein köstliches Kuchenbuffet mit frischem Kaffee, das keine Wünsche offenließ. Mit neuer Energie und bester Laune ging es anschließend zurück auf die zweite Hälfte der Runde.

Nachdem alle Flights ihre Runden beendet hatten und die Ergebnisse per E-Scoring übermittelt waren, trafen die 18-Loch-Spielerinnen auf der sonnigen Terrasse des Clubs auch auf die Eichkatzen der 9-Loch-Runde.

Dort entwickelte sich eine fröhliche Runde voller angeregter Gespräche, bei der man den Tag noch einmal Revue passieren ließ. Begleitet von einem gemeinsamen Essen in entspannter Atmosphäre, das mit viel Lachen und herzlichem Miteinander genossen wurde, war die Stimmung einfach rundum harmonisch.

Ein Höhepunkt des Abends war die Siegerehrung: Mit großem Applaus wurden die Leistungen gewürdigt. Besonders erfreulich war der Erfolg der Schleimöwen Petra Winter und Angelika Autzen, die sich mit einer tollen Runde und 36 Nettopunkten den 2. Platz in der Nettowertung sichern konnten – ein wunderbarer Moment des Stolzes und der Freude.

Zum Abschluss übergab der Ladies Captain der Schleimöwen, Angelika Autzen, ein liebevoll ausgewähltes Gastgeschenk an ihre Amtskollegin Sabine Kurre und dankte ihr von Herzen für die perfekte Organisation, die spürbare Gastfreundschaft und den wunderschönen gemeinsamen Tag.

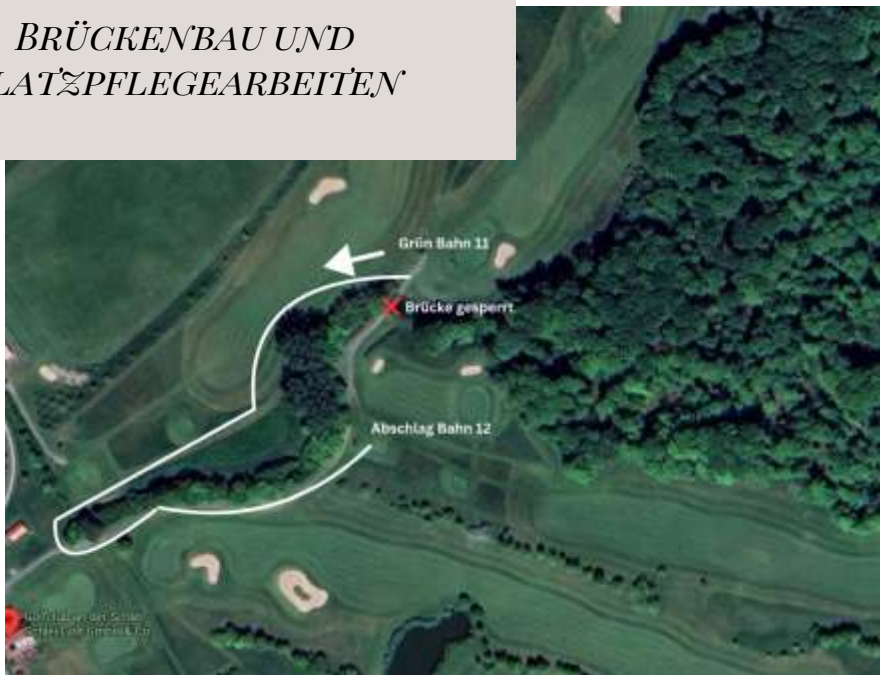
So endete ein sonniger Golftag auf dem landschaftlich beeindruckenden und zugleich anspruchsvollen Platz des Golf Club Altenhof, der mit seinen vielen Hindernissen sportlich fordernd, aber gerade deshalb auch besonders reizvoll war. Die Schleimöwen machten sich zufrieden, voller schöner Erinnerungen und mit vielen neuen Eindrücken auf den Heimweg.

Und schon jetzt steht fest: Im nächsten Jahr wird es einen Gegenbesuch der Eichkatzen bei uns im Club geben – und die Vorfreude darauf ist schon heute riesengroß. Es wird ein Wiedersehen voller Herzlichkeit, Sportgeist und gemeinsamer Freude, auf das wir uns alle ganz besonders freuen!

[Bilder](#)



BRÜCKENBAU UND PLATZPFLEGEARBEITEN



Liebe Mitglieder,

es ist soweit – ab Montag beginnt ein wichtiger Abschnitt für unseren Platz: Die Brücke zwischen den Bahnen 11 und 12 wird zurückgebaut. **Ab Montag, den 08.09.2025**, müssen daher alle 18-Loch-Spieler den Umweg über die Bahn 10 nehmen – so, wie es unsere Cart-Spieler bereits in den letzten Monaten gewohnt waren.

Für Privatrunden gibt es die Möglichkeit, vom Grün der Bahn 9 direkt zum Abschlag der Bahn 12 zu wechseln und sich dort in den laufenden Spielbetrieb einzuordnen. Bitte beachtet dabei jedoch, dass **Spieler, die die Bahnen 10 und 11 regulär gespielt haben, Vorrang haben.**

Die Bauarbeiten an der Brücke werden voraussichtlich rund **vier Wochen** in Anspruch nehmen. Wir danken euch schon jetzt für euer Verständnis, eure Geduld und eure Rücksichtnahme während dieser Zeit.

Doch damit nicht genug: Für den Herbst haben wir wichtige **Pflege- und Belüftungsmaßnahmen** auf unseren Grüns geplant. Diese Arbeiten sind entscheidend, um die Qualität und Spielbarkeit unseres Platzes langfristig aufrechtzuerhalten. Allerdings hängen sie stark vom Wetter ab – und davon, wie umfangreich die Maßnahmen sein müssen. Ein genaues Datum für diese Arbeiten steht noch nicht fest, da wir diese erst nach Fertigstellung der Brücke einplanen werden.

Euer Team vom GC an der Schlei

OANS, ZWOA, GSUFFA!

OKTOBER

.. *fest* ..

04
okt



**OKTOBERFEST-BUFFET
MUSIK
PARTY
35 € P.P.**

GOLFBAASCH | **AB 17 UHR**
IM GOLF CLUB AN DER SCHLEI, GÜBY | DES WIRD A RIESN GAUDI!